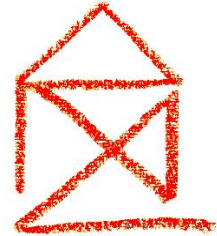


**Protokoll der
außerordentlichen Mitgliederversammlung
der Interessengemeinschaft der
Eigenheimsiedlung Ruhleben e.V.
vom 03.November 2009**

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



Beginn : 19.35 Uhr Ende : 20.30 Uhr

Anwesende : 22 stimmberechtigte Mitglieder sowie 4 Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die außerordentliche Mitgliederversammlung und begrüßt die Gäste und die Mitglieder.

Die anwesenden Mitglieder bestätigen auf Anfrage von Herrn Schleissing, dass ihnen die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung nebst Anhang mit den vorgeschlagenen Satzungsänderungen rechtzeitig (d.h. mindestens zwei Wochen vor der Versammlung) zugegangen ist.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 : Zur Situation des Gemeindehauses (Herr Fischer berichtet)

Die Räume im Erdgeschoss des Gemeindehauses wurden in den Sommermonaten renoviert, die Küche erneuert.

Herr Fischer bedankt sich insbesondere bei den Herren Arnold und Hertling für die geleisteten Arbeiten. Da sich jedoch zu wenige Helfer fanden, hatte der Vorstand beschlossen, nicht nur die Malerarbeiten an den Fenstern und Türen sondern auch die Tapezier- und Anstricharbeiten in den Innenräumen von der Fachfirma ausführen zu lassen.

Die Ausgaben betragen insgesamt 7300 €. Durch die dem Verein zugebilligten Ehrenamtstitel aus dem Bezirk und von Seiten des Berliner Senats sowie durch die anteiligen Mitgliedsbeiträge ergaben sich Einnahmen in Höhe von 3900 €, so dass etwa 3400 € aus dem Vereinsvermögen in die Renovierung des Gemeindehauses geflossen sind.

Im nächsten Jahr sollen die Toiletten instand gesetzt und renoviert werden.

Der Vorstand hat mit der Kirche die Nutzungsvereinbarung unterzeichnet. Die Laufzeit beträgt zunächst 4 Jahre und kann um weitere zwei Jahre verlängert werden, wenn der Verein dies wünscht.

TOP 3 : Satzungsänderungen :

Herr Schleissing stellt fest, dass 22 stimmberechtigte Mitglieder (und 4 Gäste) anwesend sind und alle anwesenden Mitglieder mit der Einladung die beabsichtigten Satzungsänderungen zur Kenntnis erhalten haben.

Herr Fischer erklärt, dass die nun vorgeschlagenen (zusätzlichen) Satzungsänderungen aufgrund von Bedenken des Finanzamtes aufgenommen wurden, um sicher zu stellen, dass anschließend dem Antrag auf Gemeinnützigkeit nichts mehr im Wege steht.

Auf Nachfrage gibt es keinen Wunsch die Satzungsänderungen jeweils noch einmal zu verlesen, da diese Änderungen allen Mitgliedern bekannt sind.

Geheime Abstimmung wird nicht beantragt; über die Satzungsänderungen wird anschließend paragraphenweise abgestimmt:

Änderung des § 2 :	22 Ja-Stimmen	keine Gegenstimme	keine Enthaltung
Änderung des § 4 :	22 Ja-Stimmen	keine Gegenstimme	keine Enthaltung
Änderung des § 10 :	22 Ja-Stimmen	keine Gegenstimme	keine Enthaltung

Damit sind alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen angenommen.

TOP 4 : Verschiedenes

- (a) Der Vorstand informiert über zukünftige Veranstaltungen und Termine :
- Freitag, den 13. November um 19.30 Uhr : **Die Ohrwürmer – ein A-Capella-Chor**
 - Samstag, den 14. November um 17.00 Uhr : **Martinsumzug**
 - Freitag, den 22. Januar 2010 um 19.30 Uhr : **Akkordia** – ein Akkordionorchester spielt bekannte Operetten-Melodien
 - Freitag, den 5. März 2010 um 19.30 Uhr : **Poetisch – musikalische Weltreise**
- Nach Rückfragen erklärt der Vorstand, dass das große Sommerfest in diesem Jahr – versuchsweise - **vor** den Sommerferien durchgeführt werden soll, sofern sich ausreichend Helfer/innen melden.
- (b) Herr Frischmuth erläutert, dass der Vorstand wegen der beabsichtigten Sanierung der U-Bahnstrecke zwischen Olympiastadion und Ruhleben eine Informationsveranstaltung mit der BVG durchführen wird. Termin voraussichtlich im Mai 2010.
- (c) Der Vorstand wird bei der BSR den aktuellen Planungsstand der Biogasanlage erfragen und die Mitglieder informieren.
Nach Aussage von Herrn Statzkowski hat der Senat eine Umweltverträglichkeitsprüfung zu diesem Vorhaben abgelehnt.
- (d) Der Vorstand hat auf seine Initiative „Lärmprotokoll“ nur eine sehr geringe Resonanz erfahren. Offenbar halten sich die Lärmbelästigungen durch Veranstaltungen in der Waldbühne, im Olympiastadion und der Zitadelle in Grenzen.
- Auf Nachfrage wird der Vorstand bei der Polizei um Auskunft darüber bitten, ob die sogenannte „fighting city“ wieder stärker genutzt werden soll.
Hier gab es in den letzten Wochen wieder Lärmbelästigungen durch „Explosionen“.
- (e) Herr Fischer erinnert nochmals daran die Kinder dahingehend zu sensibilisieren, den „Angeboten“ von unbekanntem männlichen Erwachsenen zur Besichtigung von Tierbabys nicht zu folgen!
- (f) Frau Beck berichtet von einem Vorfall. Ihre Familie soll gegen einen Mitbürger wegen unerlaubter Ausübung eines Gewerbebetriebes (Friseur) beim Ordnungsamt Anzeige erstattet haben. Die Anzeige ging jedoch unter falschem Namen beim Ordnungsamt ein.
- (g) Es konnte nicht geklärt werden, wer bzw. woher auf die Katze geschossen wurde. Sachdienliche Hinweise gingen beim Vorstand nicht ein.
- (h) Der Vorstand erinnert, dass im Falle von Wildschweinplagen auf den Grundstücken die Polizei bzw. die Stadtjäger (Nachricht über den Vorstand) alarmiert werden können.

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)